

Erfolgsfaktoren der internationalen Softwareentwicklung



Digitalisierung, Internet of Things (IoT), Mobilität und Big Data sorgen für einen stetig steigenden Bedarf an Software. Da allerdings nicht in gleichem Maße hochqualifizierte Entwickler in Deutschland verfügbar sind, gestaltet ServiceFactum als Ihr Premiumanbieter eine skalierbar verteilte internationale Softwareentwicklung. So werden Software-Spezialisten aus dem Ausland effizient in die eigene Wertschöpfungskette eingebunden (personelle Aspekte) und auch operative Kriterien, wie z.B. Prozesse und Reifegrade der Unternehmen im Ausland berücksichtigt.

ServiceFactum baut u.a. auf planbare Erfolgsfaktoren, die für die effiziente Abwicklung eines Offshore-Projekts von wesentlicher Bedeutung sind. In der folgenden Übersicht sind für das IT Offshoring entscheidende Erfolgsfaktoren, nach Amberg und Wiener, 2009, aufgelistet.

Phasen

Taktisch

Strategisch

Analyse und Planung	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Anpassung der Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Definition einer adäquaten Offshoring-Strategie • Verfolgung einer Inside-Out-Strategie • Gewinnung von Unterstützung aus dem Management
Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung eines geeigneten Kooperationsmodells [1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl eines langfristigen Offshore-Partners
Verhandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Akzeptanz der fremden Kultur • Eindeutige Spezifikation des Projekts bzw. Definition der Service Levels [2] 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung eines flexiblen Vertragswerks [3]
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Trainings- und Schulungsmaßnahmen[4] • Sicherstellung eines kontinuierlichen Kommunikationsflusses • Kontinuierliche Leistungsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> • Management der partnerschaftlichen Beziehung

Quelle: Amberg/Wiener - IT Offshoring, Physica Verlag, 2006

[1] Zur Bestimmung eines geeigneten Kooperationsmodells gehört auch die Sicherstellung eines kontinuierlichen Kommunikationsflusses und die regelmäßige Kontrolle der Projektergebnisse.

[2] Entscheidend bei der Spezifikation des Projektes ist die sogenannte Projekt-Vision aus Ausgangspunkt des gemeinsamen Vorhabens.

[3] Das Vertragswerk umfasst insbesondere ein gemeinsam erarbeitetes Change- und Eskalations-Management.

[4] Hierbei ist auf den beiderseitigen Wissenstransfer zu achten und diesen sicherzustellen.

Die 4 wichtigsten Erfolgsfaktoren

Auf die folgenden Erfolgsfaktoren wird näher eingegangen, um zu veranschaulichen, wie

ServiceFactum dem Kunden in allen Phasen der Erweiterung seiner Softwareentwicklung als kompetenter Partner zur Seite steht:

- **Definition einer adäquaten Offshoring-Strategie**

Circa 80% derjenigen Unternehmen, die rechtzeitig vor Beginn des Verlagerungsprojekts eine entsprechende Strategie festgelegt und umgesetzt haben, konnten ihre Kosteneinsparungsziele nahezu vollständig erreichen, wie eine Studie der Unternehmensberatung AT Kearney herausgefunden hat (Amberg und Wiener, 2006). Auf Basis langjähriger Erfahrung berät ServiceFactum ohne Berechnung bei der Definition der Near- bzw. Offshoring-Strategie.

Als deutscher Vertragspartner und Ansprechpartner für Standort- und Teamauswahl, Servicequalität, Eskalation und Change-Management konnten wir bereits eine Vielzahl an Kunden mit optimalen Softwarelösungen zu besten Preisen bei ihren Projekten unterstützen.

- **Auswahl eines langfristigen Offshore-Partners**

Bei der Auswahl ist zu beachten, dass sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien in die Bewertung der potenziellen BestShore Zentren miteinfließen. Das Liefernetzwerk von ServiceFactum umfasst 12 Entwicklungszentren in Osteuropa, der High-Tech Region Israel und Indien. All diese Zentren sind sowohl nach dem BestShore Ansatz von AT Kearney, als auch nach weiteren relevanten ServiceFactum-Kriterien qualifiziert und ausgewählt. Mit allen verbindet uns die gemeinsame, erfolgreiche Realisierung von vielen Kundenvorhaben in der Softwareentwicklung.

- **Interne Anpassung der Prozesse**

Um eine erfolgreiche Kooperation mit einem Nearshore/Offshore-Entwicklungszentrum erreichen zu können, ist es notwendig die internen Prozessabläufe zu analysieren sowie anhand gemeinsamer Standards auszurichten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Außerdem ist die Etablierung einer geeigneten Governance entscheidend, um eine optimale Zusammenarbeit mit dem BestShore Zentrum gewährleisten zu können. Unser Service Management behält die Ziele und Vorgaben im Auge und unterstützt Sie von Beginn an, um eine erfolgreiche Erweiterung Ihres Teams durch die Kapazitäten des ausgewählten BestShore Zentrums garantieren zu können.

- **Management der partnerschaftlichen Beziehung**

ServiceFactum greift auf ein Portfolio von hochqualifizierten Entwicklungszentren mit umfangreicher Technologie und erfahrenen Softwareentwicklern zurück. Über einen langen Zeitraum ist die Basis ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen dem Bestshore Zentrum und ServiceFactum, das auf vielen gemeinsamen erfolgreich abgeschlossenen Projekten bzw. Vorhaben beruht. Kommunikation und Interaktion sind wichtige Treiber für eine hohe Beziehungsqualität. ServiceFactum pflegt gute Beziehungen auf allen Ebenen zu den Mitarbeitern der BestShore Zentren - vom Unit-Leiter, über das HR-Management, bis hin zum CEO.

Fazit

Die Erfolgsfaktoren für IT Offshoring nach Amberg/Wiener sind aus heutiger Sicht immer noch hochaktuell. Damit der Fachkräftemangel in Deutschland nicht zu einer Wachstumsbremse wird, ist das Near- und Offshoring in der Softwareentwicklung längst keine reine Optimierungsstrategie mehr - sondern alternativlos. Die aufgeführten Erfolgsfaktoren haben entscheidenden Einfluss auf das Erreichen der gesteckten Sourcing Ziele und einer hohen Servicequalität. Durch langjährig etablierte und täglich gelebte Beziehungen ermöglichen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe und überwinden die räumlichen, zeitlichen und kulturellen Herausforderungen bei internationalen Software-Entwicklungsprojekten.